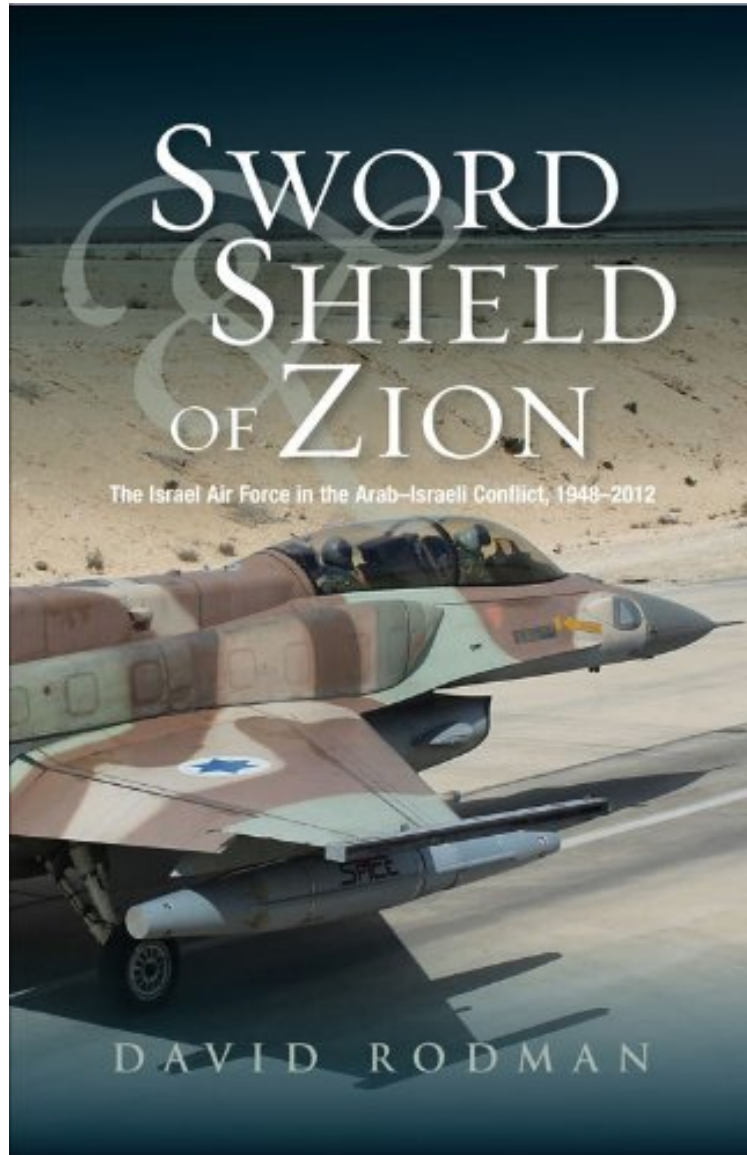


(Free and download) Sword and Shield of Zion: The Israel Air Force in the ArabIsraeli Conflict, 19482012

Sword and Shield of Zion: The Israel Air Force in the ArabIsraeli Conflict, 19482012

Von David Rodman

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1327263 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-01Erscheinungsdatum: 2013-10-01File Name: B00ER80FG0 | File size: 39.Mb

Von David Rodman : Sword and Shield of Zion: The Israel Air Force in the ArabIsraeli Conflict, 19482012
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sword and Shield of Zion: The Israel Air Force in the ArabIsraeli Conflict, 19482012:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Israels

Luftmacht Von J. Rupp Der amerikanische Nahost-Experte David Rodman legt mit dieser Arbeit eine Überblicksdarstellung zur Entwicklung der israelischen Luftstreitkräfte (IAF) vor, die von den Anfängen des jüdischen Staates bis in die Gegenwart hinein reicht. Der Autor bettet die Geschichte der IAF in die sicherheitspolitische Struktur des Landes ein und untersucht den Beitrag, welchen die Luftstreitkräfte zur Verteidigung Israels geleistet haben. Hierbei werden sowohl konventionelle Kriege als auch asymmetrische Konflikte analysiert. Zudem werden Sondereinsätze, humanitäre Missionen, das Kriegsgeschehen, die Infrastruktur, die Logistik und die Kapazitäten zur Aufklärung, Luftverteidigung und Raketenabwehr behandelt. Das Buch wendet sich ausdrücklich an ein breites Publikum, weshalb sich Rodman um eine verständliche Sprache bemüht, die mit einem Minimum an Fachausdrücken auskommt. Die relative Kürze des Buches trägt ebenfalls zur guten Lesbarkeit bei. Seine Argumentation trifft dabei nie ins Triviale ab und ist stets klar nachvollziehbar. In einer ausführlichen Einleitung wird zunächst der geopolitische Kontext vorgestellt, in welchem sich die IAF bewegt. Vor allem die fehlende strategische Tiefe und die nur schwer zu verteidigenden Grenzen des israelischen Staatsgebietes bedingen eine stark offensive Ausrichtung der IAF, die im Ernstfall mangelhaft dazu beitragen muss, dass die Landstreitkräfte die nötige Zeit zur vollen Mobilisierung erhalten. Aufgrund seiner begrenzten personellen und materiellen Ressourcen ist Israel auf einen schnellen und effektiven Einsatz seiner Armee angewiesen, weshalb große Anforderungen an die Qualität des verwendeten Materials und an die Ausbildung der Soldaten und Offiziere gestellt werden. Dies gilt insbesondere für die IAF, die auf einem sehr hohen technischen Niveau operiert. Rodman geht auf drei zwischenstaatliche Kriege näher ein: Der Sechstagekrieg von 1967 und der Jom-Kippur-Krieg von 1973 waren durch eine Manöverkriegführung gekennzeichnet, während die militärische Auseinandersetzung zwischen Israel und Ägypten in den Jahren 1968 bis 1970 die typische Form eines Abnutzungskrieges annahm. Im Verlauf des Sechstagekrieges konnte die IAF ihre Kapazitäten optimal einsetzen. Es gelang ihr bekanntlich, die ägyptischen, syrischen und jordanischen Kampfflugzeuge fast vollständig am Boden zu zerstören. Anschließend konnten die israelischen Luftstreitkräfte weitgehend ungehindert die Bodentruppen unterstützen, die ihrerseits blitzartig vorrückten. Anders verhielt es sich während des Jom-Kippur-Krieges. Ägypten und Syrien führten einen Überraschungsangriff aus, der Israel an den Rand einer Niederlage brachte. Dank des heroischen Einsatzes der IAF, die ohne Rücksicht auf eigene Verluste die feindlichen Kräfte attackierte, gelang es den schwer unter Druck stehenden Landstreitkräften, sich zu reorganisieren und die Front zu stabilisieren. Danach konnten sie zum Gegenangriff antreten, der gleichfalls von der IAF massiv flankiert wurde. Der Abnutzungskrieg zwischen Ägypten und Israel, der sich primär entlang des Suezkanals und auf der Sinai-Halbinsel abspielte, unterschied sich dagegen enorm von den bislang besprochenen Bewegungskriegen. Die IAF musste nicht nur die Lufthoheit sicherstellen, sondern sie fungierte auch als "fliegende Artillerie, welche die ägyptischen Geschütz- und Flugabwehrstellungen niederkämpfte. Außerdem transportierte sie Spezialeinheiten zu ihren Einsatzorten und flog strategische Angriffe, die sich auf die Ausschaltung von Versorgungseinrichtungen weit im ägyptischen Hinterland konzentrierten. Das aktive Eingreifen der Sowjetunion machte allerdings die Erfolge der IAF zunichte und erzwang die Einstellung der Kampfhandlungen. Hierin manifestierte sich die Grenze der israelischen Luftmacht, die ihre Stärke nur im "Gefecht der verbundenen Waffen ganz entfalten konnte. Diese ernüchternde Erkenntnis bestätigte sich auch im Kampf gegen nichtstaatliche Akteure. So scheiterte 2006 der Versuch der IAF, die Hisbollah-Miliz aus dem Süden des Libanon zu vertreiben. Dadurch sollte die schiitische Organisation gezwungen werden, ihre gegen Israel gerichteten Terror- und Raketenangriffe einzustellen. Zwar gelang es der IAF, der "Partei Gottes beachtlichen Schaden zuzufügen; einen eindeutigen Sieg konnte sie jedoch nicht erringen. Die Bodentruppen, die hierzu nötig gewesen wären, wurden zu spät in Marsch gesetzt. Die Hisbollah verbuchte deshalb einen Teilerfolg, den sie natürlich propagandistisch ausschlachtete. Als es zwei Jahre später zum Gaza-Krieg kam, hatte man auf israelischer Seite die richtigen Lehren gezogen. Land- und Luftstreitkräfte gingen jetzt gemeinsam und koordiniert vor. Die Abstimmung zwischen den Bodentruppen und der IAF funktionierte hervorragend. Die Hamas, welche vom Gazastreifen aus die israelische Zivilbevölkerung beschoss, konnte der vereinten Streitmacht von Davids Erben nichts Brauchbares entgegenzusetzen. Bei derart skrupellosen Gegnern greift Israel also auf eine Kombination aus Abnutzung und Abschreckung zurück. Man will nicht deren "Herzen und Hirne gewinnen, sondern ihnen die Kosten für ihr zerstörerisches Verhalten unmissverständlich aufzeigen. Die Aufstandsbekämpfung orientiert sich dementsprechend an der konsequenten Schwächung des Feindes, wozu auch die gezielte Tötung von Terroristen gehört. Die IAF hat sich daher in den vergangenen Jahren effizient an der Ausschaltung von gemeingefährlichen Personen beteiligt, die aufgrund ihrer Erfahrungen keineswegs einfach zu ersetzen waren. Die strategische Relevanz der IAF offenbarte sich außerdem bei der Bombardierung von Nuklearanlagen, mit deren Hilfe sich Schurkenstaaten in den Besitz der "absoluten Waffe bringen wollten. Im Juni 1981 zerstörte ein israelischer Luftangriff den irakischen Atomreaktor "Osirak. Der syrische Kernreaktor von al-Khibar wurde dann im Dezember 2007 zerbombt. Selbstverständlich trägt die IAF mit ihren Jagdbombern auch zum nuklearen Abschreckungspotential des jüdischen Staates bei. Sie ist außerdem für die Raketenabwehr zuständig. Ihre wachsenden Fähigkeiten auf diesem Betätigungsfeld demonstrierte sie bislang bei Kurzstreckenraketen. Systeme zum Abfangen von Mittel- und Langstreckenraketen sowie von Marschflugkörpern wurden ebenfalls entwickelt und implementiert. Rodman verweist zudem auf die steigende Bedeutung von Drohnen. Diese stellen eine ideale Ergänzung zu bemannten Flugzeugen dar, die sie allerdings auf absehbare Zeit noch nicht ersetzen können. Für Aufklärungszwecke sind sie heute schon bestens

geeignet. Strategische Aufklärung wird von der IAF auch mit Hilfe von leistungsstarken Satelliten betrieben, welche die Nahost-Region kontinuierlich im Blick behalten. Zum breiten Aufgabenspektrum der israelischen Luftstreitkräfte gehört es auch, Transportkapazitäten bereitzustellen, die im Fall von Naturkatastrophen oder Evakuierungen rasch benötigt werden. Die "Soft Power" wird jedenfalls nicht vernachlässigt. Insgesamt gesehen ist es David Rodman gelungen, die wichtige Rolle der IAF für die nationale Sicherheit Israels herauszuarbeiten. Kritisch bleibt lediglich anzumerken, dass der begrenzte Umfang seiner Ausführungen dazu führt, dass Leser, die sich vertieft mit der Materie befassen wollen, auf weiterführende Literatur zurückgreifen müssen. Als eine Einführung in die Thematik ist das Buch aber absolut empfehlenswert. Jürgen Rupp

Kurzbeschreibung The Israel Air Force (IAF) has accumulated as much battle experience as any air force in the world during the post-Second World War era, and it has recorded many outstanding accomplishments throughout a seemingly endless string of interstate wars, asymmetrical wars, counterinsurgency campaigns, and special operations. This book examines the IAF's experience in the Arab-Israeli conflict from the establishment of Israel in 1948 to the present day. It analyzes this experience through the prisms of maneuver warfare, attrition warfare, counterinsurgency warfare, special operations, and humanitarian operations. The book reviews the IAF's performance in such wars as the 1967 Six-Day War, the 1969-70 War of Attrition, the 1973 Yom Kippur War, the 2006 Second Lebanon War, and the 2008-9 Gaza War. The book also scrutinizes the IAF's participation in major counterinsurgency campaigns and special operations, traces the air force's experience with unmanned aerial vehicles (UAVs), which have occupied a very prominent place in air operations since the 1982 Lebanon War, and chronicles its experience with anti-aircraft defenses and satellites. Up-to-date information on the IAF's bases, squadrons, and other infrastructure is provided as well. The book is based on personal visits to the IAF over the past few years, during which the author had the opportunity to tour bases, listen to lectures and briefings, and speak with numerous retired, reserve, and active duty officers.

Pressestimmen "A fascinating account of the Israel Air Force (IAF), one of the world's best air forces and the heart of Israel's national security. Rodman traces the history and performance of the IAF in the Six Day War and Yom Kippur War and the asymmetrical battles in Lebanon in 2006 and Gaza in 2008. He devotes special attention to humanitarian operations, such as the rescue of Ethiopian Jewry, counterinsurgency campaigns, and the IAF's now vital role in air defense, including the Iron Dome anti-rocket system. The book concludes with a description of the IAF's possible future contributions to Israel's national security and will be of considerable value both for those interested in Israeli national security specifically and airpower generally." --Professor Chuck Freilich, former Deputy Israeli National Security Adviser

"A fascinating account of the Israel Air Force (IAF), one of the world's best air forces and the heart of Israel's national security. Rodman traces the history and performance of the IAF in the Six Day War and Yom Kippur War and the asymmetrical battles in Lebanon in 2006 and Gaza in 2008. He devotes special attention to humanitarian operations, such as the rescue of Ethiopian Jewry, counterinsurgency campaigns, and the IAF's now vital role in air defense, including the Iron Dome anti-rocket system. The book concludes with a description of the IAF's possible future contributions to Israel's national security and will be of considerable value both for those interested in Israeli national security specifically and airpower generally. Professor Chuck Freilich, former Deputy Israeli National Security Adviser"

"The best available book on the transformation of the Israel Air Force from a small, ramshackle outfit into one of the world's best air forces. A must read. Professor Efraim Karsh, King's College London, author, "Palestine Betrayed""

"The best available book on the transformation of the Israel Air Force from a small, ramshackle outfit into one of the world's best air forces. A must read." --Professor Efraim Karsh, King's College London, author, Palestine Betrayed

Kurzbeschreibung The Israel Air Force (IAF) has accumulated as much battle experience as any air force in the world during the post-Second World War era, and it has recorded many outstanding accomplishments throughout a seemingly endless string of interstate wars, asymmetrical wars, counterinsurgency campaigns, and special operations. This book examines the IAF's experience in the Arab-Israeli conflict from the establishment of Israel in 1948 to the present day. It analyzes this experience through the prisms of maneuver warfare, attrition warfare, counterinsurgency warfare, special operations, and humanitarian operations. The book reviews the IAF's performance in such wars as the 1967 Six-Day War, the 1969-70 War of Attrition, the 1973 Yom Kippur War, the 2006 Second Lebanon War, and the 2008-9 Gaza War. The book also scrutinizes the IAF's participation in major counterinsurgency campaigns and special operations, traces the air force's experience with unmanned aerial vehicles (UAVs), which have occupied a very prominent place in air operations since the 1982 Lebanon War, and chronicles its experience with anti-aircraft defenses and satellites. Up-to-date information on the IAF's bases, squadrons, and other infrastructure is provided as well. The book is based on personal visits to the IAF over the past few years, during which the author had the opportunity to tour bases, listen to lectures and briefings, and speak with numerous retired, reserve, and active duty officers.